

Strukturfolien Seminar Bk Münster ab 11 2021- Zusammenfassung für ABB



1.1. Lernen ist die Summe persönlichen Erfahrens, Erlebens und Interpretierens

Die schulrechtliche Einordnung des neuen Lernbegriffes

§ 1 SchG
Bildung, Erziehung und
individuelle Förderung



§ § 3/22/48/51/70/86 SchG
Evaluationen und Prüfungen



§ 2 SchG
Selbstgesteuertes Lernen



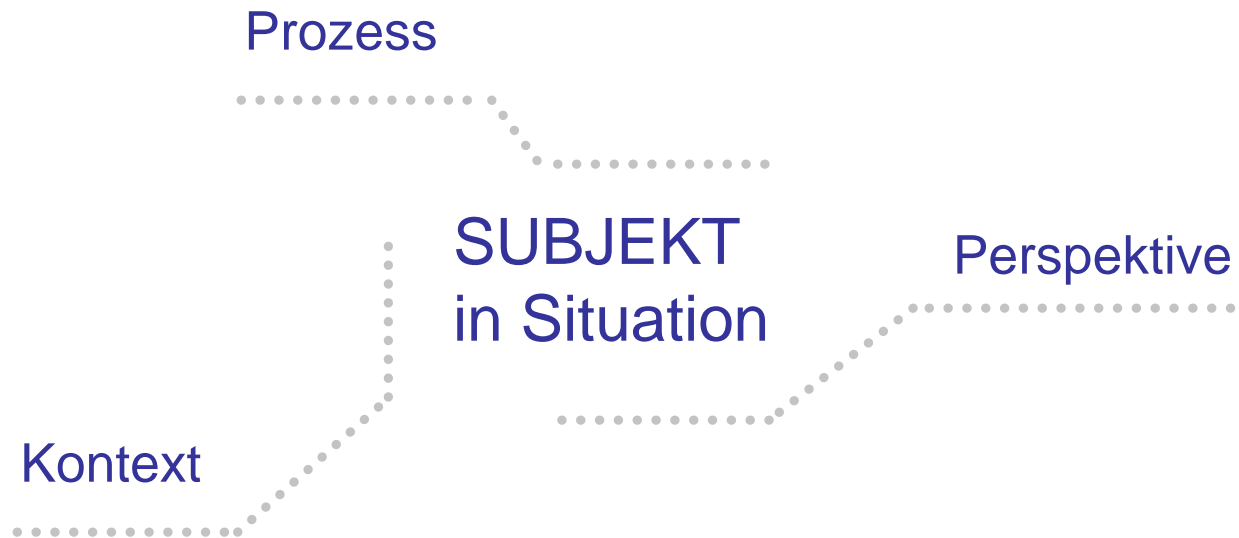
§ 48 SchG
Grundsätze der
Leistungsbewertung



§ 29 SchG
Lehrplan von der Input- zur
Outputorientierung

1.2. Lernen ist die Summe persönlichen Erfahrens Erlebens und Interpretierens

Die situative Einordnung des neuen Lernbegriffes



1.4. Topik der Unterrichtsvorbereitung



1.5. Eine mögliche Unterrichtsphasierung des Seminars Bk Münster auf der Basis des AVIVA-Modells nach Städeli et al (2021)

Eine mögliche Progressionsdarstellung vom direkten Vorgehen hin zum indirekten Vorgehen ist im Sinne einer Ermöglichungsdidaktik erforderlich. Dabei stellen die Lernvoraussetzungen der Lernenden den Ausgangspunkt der Kompetenzentwicklung dar. Die Unterrichtsplanung wird aus einer begründeten didaktisch-methodischen Perspektive vorgenommen.

	Direktes Vorgehen	Indirektes Vorgehen
A Ankommen und Ausrichten	Situation, Zielsetzung und Stundenverlauf werden eingeführt.	Die Lernenden kommen an und richten ihre Aufmerksamkeit auf die Situation (Lernanlass, Realsituation oder Simulation im Lernfeld). Sie verorten sich in der Situation und der Perspektive, sie formulieren aus dieser Perspektive ihre Zielsetzung und das Handlungsprodukt.
V Vorhandenes aktivieren	Die Lernenden aktivieren das bereits bei ihnen Vorhandene unter Anleitung und strukturiert durch die Methoden der Lehrperson.	Die Lernenden als lernende Subjekte aktivieren das bereits bei ihnen Vorhandene (Ressourcen, z.B. Wissen, Fertigkeiten, Haltungen, Emotionen) in Bezug auf ihre Zielsetzung.
I Informieren	Die Lernenden informieren sich zur Bewältigung ihrer Lernherausforderung; die Lehrperson gibt dabei den Weg und die Materialien vor.	Die Lernenden informieren sich zwecks Bewältigung der Lernherausforderung im Rahmen ihrer Lernhandlung.
V Verarbeiten	Die Lernenden verarbeiten die neuen Informationen auf einem von der Lehrperson vorgegebenen Weg im Rahmen der Erstellung Handlungsproduktes zu ihrem jeweils eigenen Wissen und erweitern so ihre Ressourcen..	Die Lernenden verarbeiten diese Informationen im Rahmen der Erstellung eines zur Zielsetzung passenden Handlungsproduktes. Hierbei erweitern sie ihre eigenen Ressourcen. In dem Handlungsprodukt spiegelt sich ihr Qualifikations- und Kompetenzerwerb wider.
A Auswerten	Das Lernen und das Handlungsprodukt werden auf dem von der Lehrperson vorgegebenem Weg und Focus von den Lernenden reflektiert.	Die Lernenden stellen ihre Handlungsprodukte dar und werten sie u.a. in Bezug auf ihre Zielsetzungen aus. Sie reflektieren ihr Lernen.

1.6. Unterrichtsbeobachtung und Unterrichtskonzept

beobachten

Wer?

interagiert

Wie?

ergründen

Warum?

Wozu?

Pädagogisches
Konzept

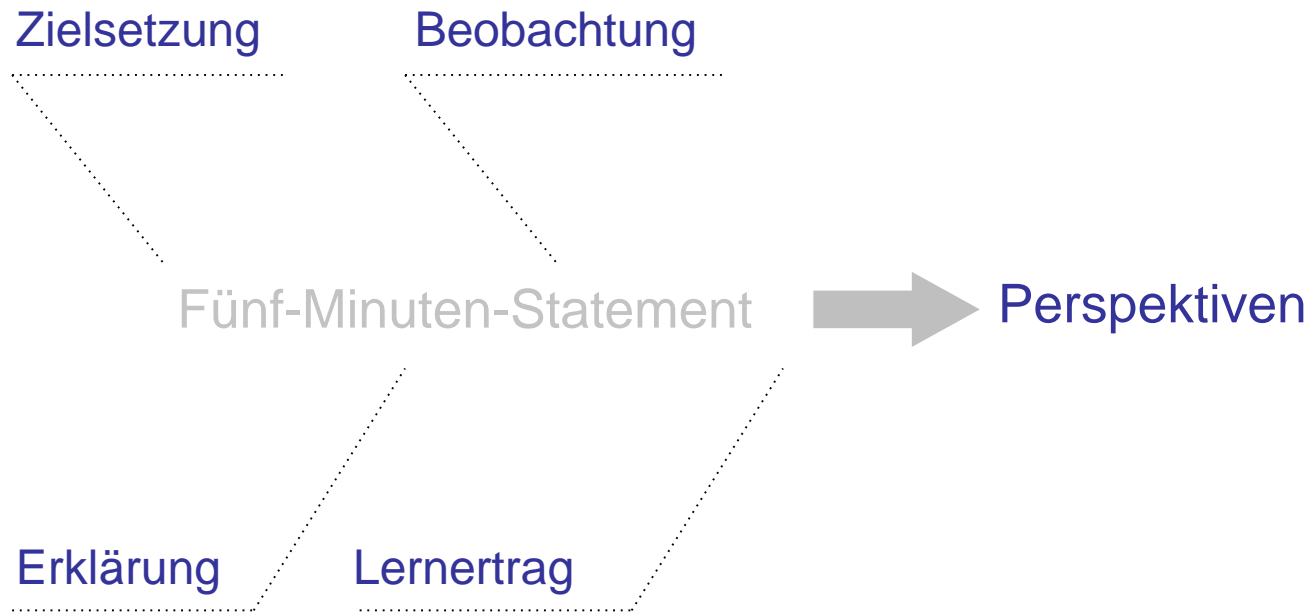
Didaktische Intention

Erzieherische Intention

Was?

1.8. Die Stellungnahme nach dem Unterricht im Seminar BK Münster

in Anlehnung an die Vorschläge des Prüfungsamtes Dortmund



vgl. Beratungskonzept Seminar BK Münster